

Wie umgehen  
mit Graffiti?



Fotos: Brillux, Münster

# Überstreichen oder Entfernen?

Im Bausektor finden sich Graffiti in erster Linie an Fassadenflächen. Um den Sprayer zu entmutigen, hilft am besten ein schnelles, möglichst unmittelbares Beseitigen des Graffiti. Hierzu sind zwei Methoden – das Überstreichen und das Entfernen – bekannt. Eine Farbtonermittlung ermöglicht unter anderem die partielle Sanierung von Fassaden und damit eine kostengünstige Beseitigung von Graffiti, Wasser-, Hochwasser- und Brandschäden.

Dietmar Weegen, Münster



Anschauliches Beispiel, wie präzise der Farbton ermittelt werden kann



Mobiles Messgerät

In Fachkreisen wird das Für und Wider der beiden Methoden heftig diskutiert und argumentiert. Die jeweilige Methode muss im Einzelfall in Abhängigkeit der Untergrundsituation und der Objektbedingungen entschieden werden.

Vom Grundsatz her können die Untergründe in zwei Gruppen eingeteilt werden. Die eine Gruppe umfasst die nicht beschichteten Untergründe wie zum Beispiel Sichtbeton, (Edel-)Metalle (z. B. Aluminium, Edelstahl, Kupfer), Naturstein (z. B. Sandstein, Marmor), Klinker (z. B. saugfähig bis nicht saugend und glasiert), verschiedenste Kunststoffe usw.

Die zweite Gruppe umfasst die beschichteten Untergründe wie zum Beispiel Beton, massives Mauerwerk mit und ohne Putz, Wärmedämm-Verbundsysteme, lackierte Metalle, lackierte Hölzer usw.

Von nicht beschichteten Untergründen können Graffiti nur entfernt werden. Ein Überstreichen oder Beschichten wäre hier nicht zielführend, da hiermit eine Veränderung der Optik zwangsläufig einhergehen würde. Auf porösen, nicht beschichteten Untergründen gestaltet sich das Entfernen der Graffiti oft sehr problematisch, da eine „porentiefe“ Entfernung auch mit aggressiven Lösungsmitteln meist nicht gelingt und der Untergrund Schaden nehmen kann. Um das Entfernen der Graffiti zu vereinfachen, werden

## LEERSTAND? VERMIETET! UNSER KABELANSCHLUSS KANN JETZT SO VIEL MEHR.



### NEUE DIENSTE ERLEBEN!

**Fernsehen, Internet, Telefon.\***  
**Vergleichen Sie selbst.**

Alle Infos unter

**01805 363 100**

**www.telecolumbus.de**

(14 ct/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen)

bbcom • BMB • RKS  
ewt multimedia  
Tele Columbus Gruppe

**telecolumbus**  
fernsehen, internet, telefon.

\*Voraussetzung für die Nutzung sind ein bestehender Kabel-TV-Anschlussvertrag mit einem Unternehmen der Tele Columbus Gruppe und die technische Verfügbarkeit.

➤ verschiedenartigste Graffiti-Schutzsysteme angeboten. Die Palette reicht von der Opferschicht mit kurzer Beständigkeitsdauer bis hin zum Permanentschutz.

Auf beschichteten Untergründen im Bauwesen sind Graffiti-Schutzsysteme jedoch nicht von Vorteil. Aufgrund der abweichenden Art und Beschaffenheit vom Beschichtungsstoff ist es nicht möglich, eine übereinstimmende und damit befriedigende Optik zu erreichen. Darüber hinaus wird gerade bei den Permanentschutzsystemen ein sehr hoher, in vielen Bereichen für die Bausubstanz schädlicher Wasserdampfdiffusionswiderstand aufgebaut. Aus diesem Grunde sind filmbildende Permanentschutzsysteme, zum Beispiel für Wärmedämm-Verbundsysteme, grundsätzlich nicht geeignet. Weiterhin gilt zu bedenken, dass die Anti-Haftwirkung gegenüber Graffiti natürlich auch bei späterer gewünschter Neugestaltung von Fassadenflächen gilt. Die gewünschte Neubeschichtung wird auf dem Graffiti-Schutzsystem nicht haften. ➤

## Bei Permanentschutzsystemen muss auf den Wasserdampfdiffusionswiderstand aufgepasst werden.

Anzustreben ist möglichst ein Permanentschutz, der eine Haftung der Graffiti dauerhaft unmöglich macht, von dem sich also Graffiti schnell und mühelos ohne Einsatz von aggressiven Lösungsmitteln entfernen lassen. Neben diesem dauerhaften Schutz sollen die Wasserdampfdiffusionsfähigkeit des Untergrundes und das natürliche Aussehen – die Optik – erhalten bleiben. In Abstimmung auf den jeweiligen, nicht beschichteten Untergrund gibt es hier inzwischen durchaus vertretbare Lösungen.

Wirtschaftlichkeitsberechnung für ein Modellobjekt

Auftraggeber	Musterfrau
Bauvorhaben	Musterobjekt

Die angenommene Außenfläche des Objektes beträgt 180 lfd. Meter. Die erreichbare Höhe für Sprayer beträgt mindestens drei Meter. Somit ist ein graffitigefährdeter Bereich von 540 m<sup>2</sup> vorhanden.

### Colour Clean Berlin – Erstbeseitigung ( komplett )

Eingemessen:	durchschnittlich vier Farbtöne
Beseitigt:	zehn Graffiti mit je 1 m <sup>2</sup> angenommen
Kosten gesamt:	ca. 500 Euro-Komplettpreis

Preisvergleich (Beispielrechnung) der Colour Clean Berlin zu den in der Praxis am häufigsten angewandten Schutzsysteme. Die angegebenen Preise sind Richtsätze und unverbindlich.

In der Beispielsrechnung sind zehn Graffitiensätze a 1 m <sup>2</sup> pro Jahr angenommen. (inklusive der erforderlichen Anfahrten, Arbeitsleistung und Material)	Schutzbeschichtung		Colour Clean Berlin (keine Vorleistungen)
	Permanent ca. 20 €/m <sup>2</sup>	Temporär ca. 10 €/m <sup>2</sup>	
Erstbeschichtung 540 m <sup>2</sup>	<b>10 800,00</b>	<b>5 400,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Erneuerung erforderlich</b>	nach 5 Jahren	nach 2 Jahren	nicht erforderlich
Beseitigung fach- und umeltgerecht – zehn Stück pro Jahr	750,00	1 250,00	650,00
1. Jahr gesamt:	11 550,00	13 300,00	650,00
2. Jahr gesamt:	12 300,00	15 800,00	1 300,00
3. Jahr gesamt:	13 050,00	26 600,00	1 950,00
4. Jahr gesamt:	13 800,00	29 100,00	2 600,00
5. Jahr gesamt:	14 550,00	39 900,00	3 250,00
6. Jahr gesamt:	25 350,00	42 400,00	3 900,00
Kosten pro m <sup>2</sup> im 1. Jahr:	21,39	12,32	1,20
Kosten pro m <sup>2</sup> im 5. Jahr:	26,95	36,95	6,02
Kosten pro m <sup>2</sup> im 6. Jahr:	46,95	39,26	7,22

### Allgemeine Empfehlung:

Nach vorliegenden publizierten Erkenntnissen sind folgende Schutzvarianten nicht zu empfehlen:

1. Beschichtung von Dispersionsfarbanstrichen
2. Beschichtung von Wärmedämmverbunden
3. Beschichtung von Natursteinen mit Zweikomponentenanstrichen (z.B. Polyurethane)

- Ohne Schutzsystem sind Graffiti von beschichteten Oberflächen im Bauwesen andererseits nicht rückstandsfrei entfernbar ohne dabei die vorhandene Beschichtung und gegebenenfalls sogar den Untergrund zu beschädigen bzw. zu zerstören. Lösemittelbasierte Graffiti-Entferner und hoher Druck bei der Hochdruckreinigung beschädigen bzw. zerstören die Beschichtung und gegebenenfalls den Untergrund, zum Beispiel vorhandene Wärmedämm-Verbundsysteme.



Schritt 1: Messung der exakten Farbtöne



Überstreichen mit der angefertigten Farbtonrezeptur



Kostengünstige Graffitibeseitigung: Die Fassade ist partiell saniert

Zur Beseitigung von Graffiti auf beschichteten Untergründen im Bauwesen hat sich das „Überstreichen“ seit vielen Jahren bewährt. Wichtig ist in diesem Zusammenhang neben der Schnelligkeit die Genauigkeit der Farbtonnachstellung und die Abstimmung und Auswahl des Beschichtungsstoffes in bauphysikalischer Hinsicht auf die Untergrundgegebenheit. Auf die jeweilige Untergrundsituation und die vorhandene Beschichtung abgestimmt ist individuell der Beschichtungsstoff auszuwählen. Damit wird dann zum Beispiel weiterhin die vorhandene Wasserdampfdiffusionsfähigkeit der Beschichtung gewährleistet.

Im Bereich der Graffiti ist natürlich ein „Fremdwerkstoff“ mit geringerer Diffusionsfähigkeit vorhanden. Soweit Graffiti, zum Beispiel an Hauswänden, jedoch nicht voll deckend und geschosshoch aufgebracht werden, sondern, wie weitaus überwiegend üblich, nur partiell Anwendung finden, geht damit keine Schädigung der Bausubstanz einher. Um die meist gegenüber Fassadenfarben im Kontrast stehenden Graffiti ausreichend zu überdecken und ein „Durchbluten“ der Graffiti zu vermeiden, kann eine systemabgestimmte Grundierung eingesetzt werden.

Die Vielfältigkeit der Untergründe im Bauwesen erfordert zur Beseitigung von Graffiti eben diese verschiedene, auf den Untergrund abgestimmte Methoden. Zur Beseitigung von Graffiti auf beschichteten Fassadenflächen ist das „Überstreichen“ mit auf die Untergrundsituation abgestimmten Beschichtungsstoffen aus vorgenannten Gründen zu favorisieren.

### System der Farbtonermittlung

Eine Farbtonermittlung ermöglicht unter anderem diese partielle Sanierung von Fassaden und damit eine kostengünstige Beseitigung von Graffiti, aber auch Wasser-, Hochwasser- und Brandschäden. Über die Fassadensanierung hinaus spielt das System überall dort seine Stärken aus, wo eigentlich nur Teile von Flächen überarbeitet werden müssen – zum Beispiel in Treppenhäusern durch Umzugsschäden oder in Innenräumen nach dem Fenstereinbau oder nach Sanitärarbeiten. Die genaue Farbabstimmung in der Innenraumgestaltung, die farbliche Anpassung unterschiedlicher Oberflächen und die authentische Reproduktion von Farbgebungen an historischen Bauten sind weitere Einsatzmöglichkeiten dieser Farbanalyse von Brillux.

## **Exakte Farbbestimmung dank d/8\***

### **Messkugelgeometrie**

Herzstück des Systems ist die zwei Kilo leichte, mobile Messeinheit, mit der Farbtöne herstellerunabhängig auf jeder beliebigen Oberfläche exakt bestimmt werden. Die räumliche Struktur des Untergrundes wird von der eingesetzten Software ebenso berücksichtigt wie der Verwitterungsgrad. Innerhalb kürzester Zeit ermittelt das Gerät die Farbtondaten.

Damit aus Messwerten reale Farbe wird, bietet Brillux zwei Varianten an. Variante Nummer 1 erfordert die Messdatenübertragung – zum Beispiel per E-Mail – an eine Niederlassung. Dort wird der Farbton rezeptiert und nuancengenau reproduziert. Bei der zweiten Variante setzt der Anwender auf einem Notebook die Rezeptierungs-Software ein, um anschließend den Farbton in der gewünschten Produktqualität vor Ort zu mischen. Das Ergebnis ist bei beiden Verfahren eine Reproduktion des Originalfarbtons.

**Zwei Varianten zur Farbtonproduktion: Daten per email zur nächsten Niederlassung oder vor Ort über die Rezeptierungs-Software.**

### **Wirtschaftliche und umweltschonende Möglichkeiten**

Bisher wird das Farbanalyse-System vor allem für die Beseitigung von Graffiti eingesetzt. Dabei profitieren die Auftraggeber von mehreren Vorteilen. Denn selbst ein mehrfaches Überarbeiten von Teilflächen ist deutlich kostengünstiger als eine vollflächige Anti-Graffiti-Beschichtung, die zudem bei jeder Sanierung abgetragen oder neu aufgetragen werden muss. Darüber hinaus ist das Farbtonanalyse-Verfahren aus ökologischer Sicht wegen des reduzierten Materialeinsatzes eine gute Wahl. ■